

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 10. Juli 2024

Kinderzahnheilkunde seit Juli eigenständige Poliklinik

Gesund von klein auf: UMG stärkt Kinderzahnheilkunde

Seit Juli hat die Unimedizin Greifswald eine eigenständige Poliklinik für Kinderzahnheilkunde. Angesiedelt ist sie innerhalb des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Damit geht die UMG einen weiteren wichtigen Schritt, um die Versorgung der Kinder in diesem Land zu verbessern.

Die Zahnärzt*innen der Kinderzahnheilkunde können sich nun noch konzentrierter der Patient*innenversorgung, Forschung und studentischen Lehre widmen, so Prof. Christian Splieth, der erste Leiter der neuen Poliklinik. „Die Greifswalder Entscheidung, neben allgemeiner Pädiatrie, Kinderchirurgie und Kinderneurologie jetzt auch die Kinderzahnheilkunde als stabile und eigenständige Säule an der UMG zu stärken, erfüllt mich mit großer Freude.“

Das Fachgebiet war zuvor in der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Kinderzahnheilkunde und Präventive Zahnheilkunde angesiedelt. Bei der Umstrukturierung stellen Langfristigkeit und Prävention zwei besonders wesentliche Aspekte dar: „Wir können so für die Kinder – und damit die Zukunft unseres Landes – langfristig gesunde Zähne ermöglichen, deren spezialisierte zahnmedizinische Behandlung absichern und neue Therapien entwickeln“, betont Splieth. Denn Kinder bekommen neue Zähne – und das gleich zweimal. Im Gegensatz zur Erwachsenenbehandlung seien präventive Leistungen vom ersten Zahn bis zum 18. Geburtstag daher auch viel deutlicher im Krankensystem festgeschrieben. Daneben bleibe weiterhin der universitäre Fokus ein wesentlicher Schwerpunkt.

Seit langem schon ist die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Patient*innenversorgung in der Region ein wesentlicher Bestandteil der Greifswalder Kinderzahnheilkunde: „Sie wurde bereits im Rahmen der neuen, seit dem Jahr 2020 schrittweise umzusetzenden, Approbationsordnung Zahnmedizin gestärkt“, erklärt Prof. Karlhans Endlich, Wissenschaftlicher Vorstand der Unimedizin Greifswald. Damit wurde die Kinderzahnheilkunde auch ein eigenes, praktisches

Prüfungsfach im Staatsexamen. Zudem führe sie seit über zehn Jahren eine Spezialisierung als Masterstudiengang durch. „Die Kinderzahnheilkunde ist inzwischen so groß und erfolgreich, dass eine selbstständige Struktureinheit geradezu erforderlich ist“, hebt Endlich hervor.

Bild: Vom ersten Zahn bis zum 18. Geburtstag: Eine optimale Versorgung von Kindern spielt auch in der Zahnmedizin eine wichtige Rolle.

Foto: Unimedizin Greifswald

Pressestelle:

+49 3834 – 86 – 5288

kommunikation@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald

